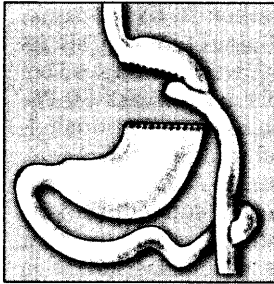


DONNERSTAG 18. MÄRZ 2004



Dicken Diabetikern hilft eine Magen-Op

Adipöse Typ-2-Diabetiker können, wenn sonst keine Diät hilft, durch eine Magen-Op nicht nur ihr Gewicht, sondern auch den Glukosestoffwechsel in den Griff kriegen.

MEDIZIN 5



Rettungsdienst ist Kassen zu teuer

Die Kosten der Rettungsdienste sind für die Krankenkassen noch zu hoch. Die AOK Hessen möchte auf die Preisgestaltung mehr Einfluß nehmen können.

WIRTSCHAFT 16

TIP DES TAGES

Sind die Kinderschuhe auch groß genug?

Achten Sie bei den Vorsorgeuntersuchungen von Kindern auch auf die Schuhe! Viele Kinder tragen vor allem zu enge Schuhe, kritisiert der Orthopäde Dr. Gerhard Fleischner aus Schliersee. Pro Halbjahr werden die Füße von Kindern etwa 2 bis 4 mm breiter und 5 mm länger. Der Bewegungsspielraum in der Länge sollte etwa 15 mm betragen. Allerdings sei die Längenzugabe umsonst, wenn der Fuß in der Ballenbreite hängen bleibe, so Fleischner. Deshalb sollte der Schuh um den Ballen herum genügend flächig und flexibel sein und die Zehen nicht aus ihrer natürlichen Lage verdrängen. Außerdem sind ab dem zweiten oder dritten Lebensjahr Innengewölbestützen und stabile Fersenkappen empfehlenswert.

HINTERGRUND

Der Bundesausschuß gesteht, daß er Unsinn beschlossen

Homöopathen kündigen Verfassungsklage an / Hess: Dilemma mu...

BONN (HL). Noch nie hat der Bundesausschuß der Ärzte und Krankenkassen derart einmütig Selbstkritik geübt: Sowohl Ärzte wie auch Kassenvertreter bezeichnen ihren Beschluß, wann homöopathische und anthroposophische Arzneimittel auf Kassenrezept verschrieben werden können, selbst als „irrational und unlogisch“. Die Homöopathen kündigten inzwischen eine Verfassungsklage an.

Als Ursache des selbst diagnostizierten Unsinn nennt der Ausschuß widersprüchliche Gesetzesvorgaben: einerseits die Forderung



„Unsere Entscheidung entbehrt jeder medizinische ausschuß Mitglied Dr. Leonhard Hansen (Mitte).